

be- und ausgenutzten Konzil, Gesandte und Kardinäle ihre Schuldigkeit getan⁴⁰.

Zusammen mit Tudeschi wurden am 12. November 1440 nun vier französische Prälaten und der Bischof des bretonischen Nantes in einem veritablen Nach-Schub ins Kardinalat erhoben, weil Felix V. – so Segovia – aus Frankreich Zustimmung zu solchem Akt signalisierende Nachrichten erhalten hatte⁴¹. Sollte es sie tatsächlich gegeben haben – vielleicht gar von dem offenbar irreale Erwartungen hegenden und weckenden Talaru? –, so beruhten sie auf völliger Verkenntung des in Bourges gefassten Beschlusses eines vorläufigen Verbleibs des Königreichs in der römischen Obödienz. Wenn die Nominierten den Antrag geschlossen ignorierten, spiegelt sich darin einmal mehr die Stärke und Durchsetzungskraft eines Königs und eines Hofs, welche damals die säkuläre Auseinandersetzung mit England einem siegreichen Ausgang entgegenführten und Land und Staat zur Königsnation zu formen im Begriff waren⁴². Im konkreten Fall dürfte einmal mehr Karls VII. Vertrauter und Beichtvater Gérard Machet, Bischof von Castres und Gestalter der erfolgreichen gallikanischen Kirchenpolitik der letzten Jahre, federführend gewesen sein⁴³. Am leichtesten wird sich der eher als vielbeschäftigter Berufsdiplomate denn als Konziliarist profilierte Bischof **Denis Du Moulin** von Paris „auf Linie“ haben bringen lassen, allein auch die Erzbischöfe von Lyon und Tours, die konziliaristischen Heißsporne **Amédée de Talaru** und **Philippe de Coëtquis**, gehorch-

40) José AMETLLER Y VINYAS, Alfonso V de Aragón en Italia y la crisis religiosa del siglo XV 2, hg. von Jaime COLELL (1903), passim; vgl. auch PÉROUSE, Louis Aleman (wie Anm. 2) S. 409 ff.; VALOIS, Crise (wie Anm. 3) 2 S. 277, 279, 282f.; HELMRATH, Basler Konzil (wie Anm. 8) S. 243–246.

41) MC 3, S. 516; CB 7, S. 282f.; vgl. EUBEL, Hierarchia (wie Anm. 27) S. 9f.; DENDORFER / MÄRTL, Papst und Kardinalskolleg (wie Anm. 5) S. 499 (Kardinalsliste). Vgl. EUBEL, Basler Konzil (wie Anm. 8) S. 274; PÉROUSE, Louis Aleman (wie Anm. 2) S. 345f.; VALOIS, Crise (wie Anm. 3) 2 S. 241.

42) Jean KERHERVÉ, Histoire de la France: la naissance de l'État moderne 1180–1492 (1998); Graeme SMALL, Late Medieval France (2009); Heribert MÜLLER, Frankreich im Spätmittelalter. Vom Königsstaat zur Königsnation (1270–1498), in: Geschichte Frankreichs, hg. von Ernst HINRICHS (2014) S. 64–125; DERS., France and the Council, in: A Companion to the Council of Basel (wie Anm. 7: GIESSMANN) S. 380–384, 488f.

43) MÜLLER, Franzosen (wie Anm. 11a) 1 S. 346–368; SULLIVAN, Parisian Licentiates (wie Anm. 11c) 2 S. 338–342. Der Text einer unpublizierten These über Gérard Machet von Pierre SANTONI, 1968 an der École Nat. des Chartes eingereicht, findet sich in HAL. archives-ouvertes: <https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-00603390> [eingesehen 10.8.2019].